

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1933)

Rubrik: Einige Beiträge aus unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

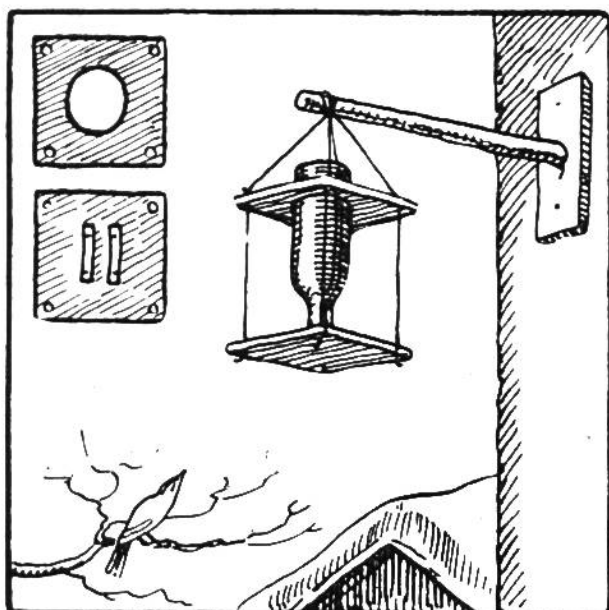
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINIGE BEITRÄGE AUS UNSERM WETTBEWERB: „WER WEISS SICH ZU HELFEN“.

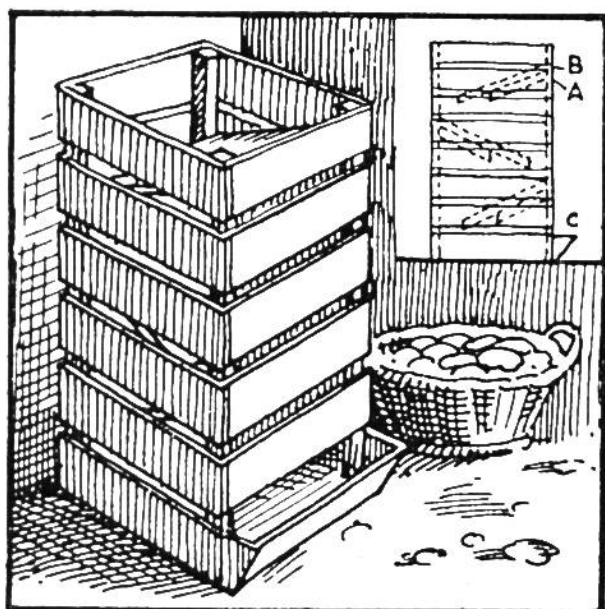


Vogelfuttergeschirr.

Nach Mitteilung von F. Schneider, Oetwil am See (Kt. Zürich).

Man beschafft sich zwei gleich grosse Brettchen, sägt in das eine ein Loch zur Aufnahme einer kleinen Flasche und nagelt auf das andere zwei Leisten in einem Abstand, der etwas kleiner ist als die Flaschenöffnung. Jetzt bohrt man in die Ecken der Brettchen je ein Loch und verbindet die Brettchen mit vier

starken Drähten, wie die Abbildung zeigt.



Billiger Kartoffelbehälter.

Nach Mitteilung von Walter Rechsteiner, Lichtensteig (Toggenburg).

Die Bretter von Eierkisten sind sorgfältig voneinander zu trennen. Dann fügt man sie, wie aus der Zeichnung ersichtlich, an Leisten in den vier Ecken zu einem Gestell. Brett B ist eine Fläche, worauf die Kartoffeln zu liegen kommen, Brett A nur eine Leiste, die das Brett B stützt. Die Vorderseite unten ist offen und

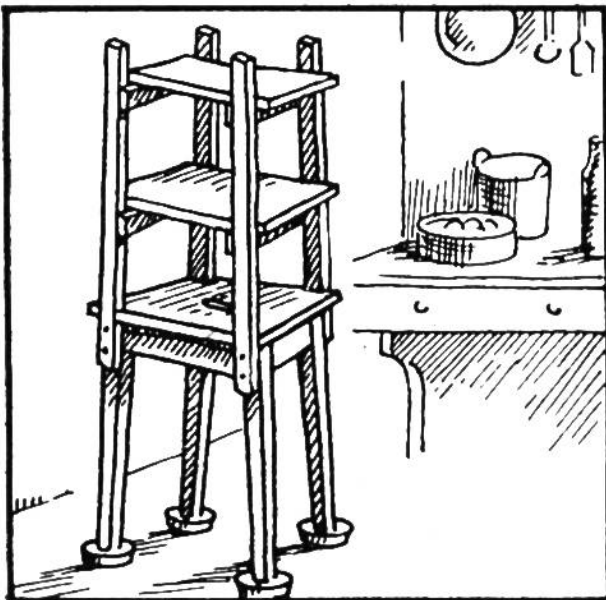
von Brettern in der Art eines Futtertrögleins eingefasst. Hier können die von der Einwurfstelle auf den schrägen Brettern herabrollenden Kartoffeln der Kiste entnommen werden. Der grösste Vorteil einer solchen Kiste ist der, dass die Kartoffeln infolge genügender Luftzufuhr nicht so leicht faulen.



Selbsttätig sich öffnender Kehrreimerdeckel.

Nach Mitteilung von Walter Giezendanner, Oberuzwil (St. Gallen).

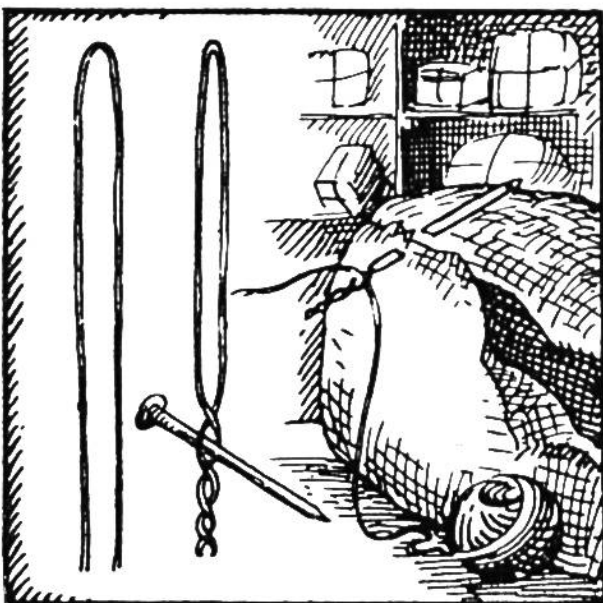
Mitten oder vorn am Deckel ist das eine Ende einer Kette oder Schnur zu befestigen, das andere Ende schräg aufwärts an der Wand. Wird der Eimer nach vorn gezogen, so hebt sich der Deckel. (Kann auch bei Kisten Anwendung finden.)



Lebensmittel vor Ameisen zu schützen.

Nach Mitteilung von Hans Wyler, Thunstetten (Kt. Bern).

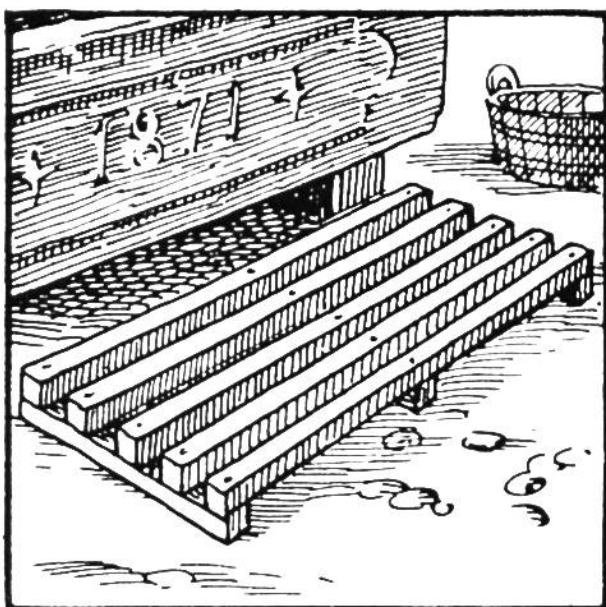
Ein alter Küchenstuhl wird in der Weise, wie es unsere Zeichnung dartut, in ein Gestell „umgebaut“. Da die unlieb-samen Näscher, die Ameisen, sehr wasserscheu sind, kommen die Stuhlbeine in was-sergefüllte Büchsen oder Pflanzentopf-Teller zu stehen.



Eine Ahle.

Nach Mitteilung von Gottlieb Küng, Zürich 8.

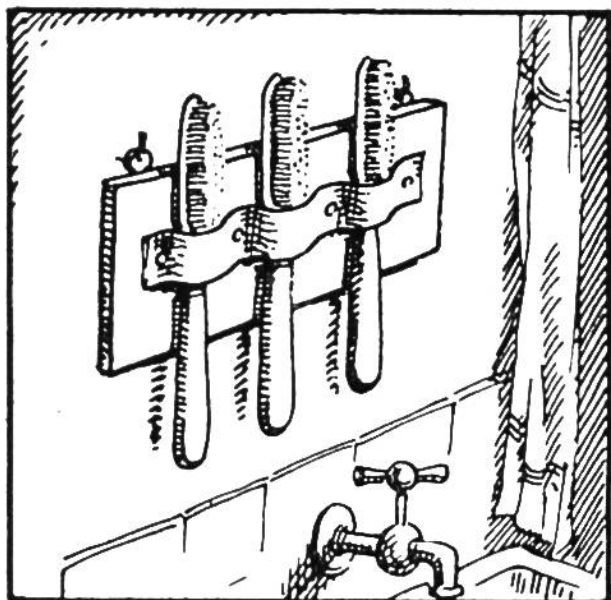
Eine Ahle, die etwa zum Ver-nähen von Säcken Verwen-dung findet, lässt sich aus ei-nem dünnen Draht (Haarnadel) herstellen. Die eine Draht-hälfte wird über die andere zurückgebogen, die beiden Enden zusammengedreht, wo-bei man einen Nagel verwen-det, so dass ein Ohr entsteht.



Ein Fussbrett in der Waschküche oder vor dem Brunnen.

Nach Mitteilung von
Siegfried Kuonen, Visp.

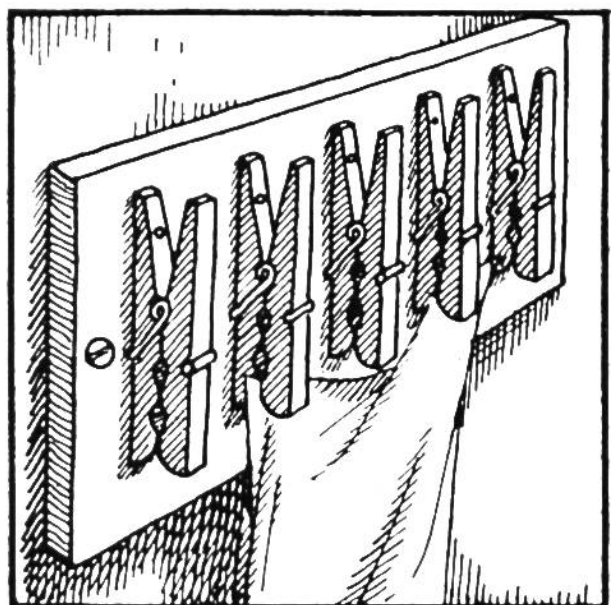
Bedarf: 5 Holzleisten zu je 1,50 m Länge und etwa 5 cm Breite und Dicke; ferner 3 von gleicher Dicke und Breite, aber nur 30 cm Länge als Querleisten. Auf diese Querleisten werden die 5 andern Leisten in einem Abstand von 5 cm aufgenagelt.



Ein Zahnbürstenhalter.

Nach Mitteilung von Kurt
Escher, Aesch (Baselland).

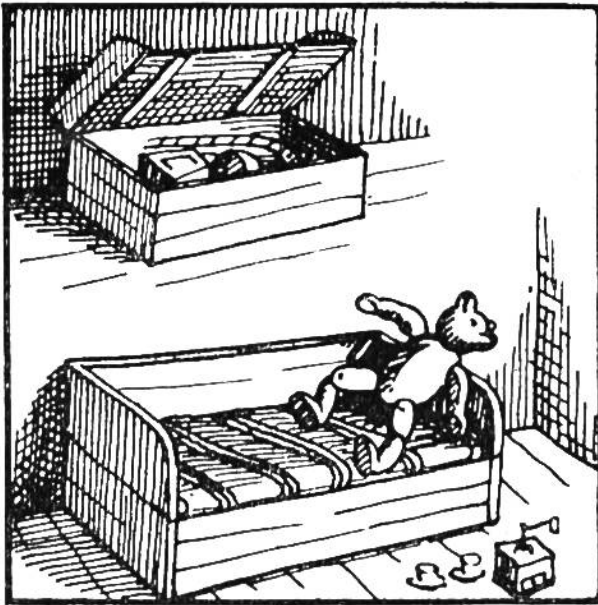
Auf ein Brettchen (etwa 10 cm \times 20 cm Grösse) nagle man einen Streifen Leder derart auf, dass er zwischen den einzelnen Nägeln locker vom Holz absteht und die Zahnbürsten dazwischen gesteckt werden können.



Ein Handtuchhalter.

Nach Mitteilung von Ernst
Huggel, Neu-Münchenstein.

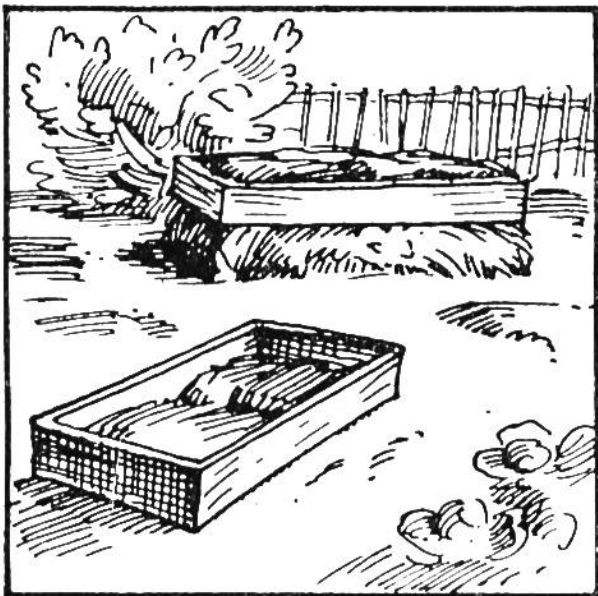
Bedarf: 5—8 Patent-Wäscheclammern, ein Brettchen von etwa 45 cm Länge und 10 cm Breite. Die Klammern werden gleichmässig über das Brett verteilt und zweifach, an ihrem obern und am untern Ende, festgenagelt. — Beide Halter erweisen sich besonders auch in Ferienheim und Skihütte als praktisch und ermöglichen gute Ordnung.



Spielzeug-Trog und Kinderbank.

Nach Mitteilung von
Hans Meyer, Dübendorf.

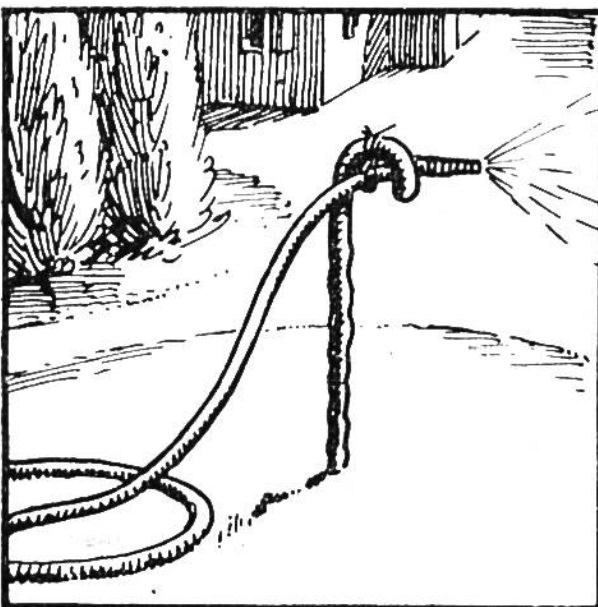
Auf den, an Scharnieren sich öffnenden Deckel einer sauberen und geglätteten Kiste lässt sich in der Art wie es die Zeichnung angibt, eine Lehne, ebenfalls aus Kistenholz, anbringen. Das einem doppelten Zweck dienende Möbel gewinnt durch hübsche Bemalung und durch ein Kissen für den Sitz.



Einfassung für den Komposthaufen.

Nach Mitteilung von Paul
Egli, Sirnach (Thurgau).

Vier 20—30 cm hohe Bretter werden zu einem Rechteck zusammengefügt. Ist der so erhaltene Abfallbehälter gefüllt, dann schiebt man ihn um etwa 10 cm höher. So formt sich der Komposthaufen.



Praktischer Schlauchhalter.

Nach Mitteilung von
Max Burkhard, Basel.

Ein alter Spazierstock mit gebogenem Griff wird in die Erde gesteckt, eine Schlinge um den Griff gebunden und da der Schlauch hindurchgezogen. Der Stock lässt sich drehen, und so kann man den Wasserstrahl nach jeder Richtung lenken.